



Digitalisierung des Berufe-Archivs

1 Das Wichtigste in Kürze

Ziel des Projektes ist, im Berufe-Archiv des BIBB vorliegende rechtliche Dokumente zu Aus- und Fortbildungsberufen und die ebenfalls vorhandenen Dokumente zu Aus- und Fortbildungsberufen der DDR digital aufzubereiten und zu sichern sowie sie über die Berufeseiten auf bibb.de der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die digital aufbereiteten Dokumente sollen in die Berufe-Steckbriefe eingepflegt werden, um online relevante Materialien für interne und externe Anfragen aus Politik, Wissenschaft und Praxis bereitzustellen und der Berufsbildungscommunity gebündelt einen einfachen Zugang zu sonst schwer erhältlichen Dokumenten zu ermöglichen.

2 Begründung

Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB

Das Projekt ist dem Themenschwerpunkt Modernisierung und Qualitätssicherung der beruflichen Bildung zugeordnet. Die wissenschaftliche Dienstleistung hat das Ziel, vorhandene Daten neu sowie kunden- und serviceorientiert aufzubereiten.

Ausgangslage/Problemdarstellung

Zu den gesetzlichen Aufgaben des Bundesinstituts für Berufsbildung gehört, das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe zu führen und zu veröffentlichen (vgl. BBiG §90 Abs. 3 Satz 3). Für diese Aufgabe werden Verordnungen und Erlasse ausgewertet und archiviert. Die Archivbestände umfassen Rechtsgrundlagen wie Ausbildungsordnungen, Änderungsverordnungen und Berichtigungen, Alterlasse, Fortbildungsregelungen von Bund, Ländern und zuständigen Stellen, Rahmenlehrpläne, Archivalien vor der Zeit des Inkrafttretens des BBiG 1969, länderrechtliche Aus- und Weiterbildungen im Gesundheitswesen. Hinzu kommen Archivalien zu Aus- und Fortbildungsberufen der DDR. Die Bestände decken bezogen auf die BRD einen Zeitraum von ca. 70 Jahren ab. Hinzu kommen die Archivbestände zu Berufen der DDR, die etwa 40 Jahre Berufsbildungsgeschichte widerspiegeln. Eine langfristige Verfügbarkeit von Informationen ist nur gewährleistet, wenn diese in aktuelle Medien überführt werden. Daher sollen die Bestandsakten des Archivs digitalisiert werden.

Zudem stellt das BIBB in seinem Internetauftritt berufsbezogene Informationen zur Verfügung, die von Hintergrundberichten über statistische Angaben bis zu Dokumenten wie Rechtsgrundlagen, Rahmenlehrplänen und Zeugniserläuterungen reichen. Grundsätzlich lässt sich sagen, je älter der Beruf, desto weniger Informationen stehen derzeit für diesen Beruf online zur Verfügung. Diese inhaltlichen Lücken lassen sich durch die digitale Aufbereitung und das Einpflegen in die Berufe-Datenbank, mit deren Hilfe die Berufeseiten generiert werden, schließen. Die Bereitstellung von mehr Inhalten führt zu einer Aufwertung der Berufeseiten des BIBB.

Das BIBB erhält stets Anfragen aus Politik, Wissenschaft und Praxis zu aktuellen und aufgehobenen Ausbildungsberufen oder Fortbildungsregelungen. Besonders Anerkennungsverfahren sowie die zunehmende auch grenzüberschreitende Mobilität der Berufstätigen führt zu einer steigenden Zahl von internen und externen Anfragen zu Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen, die nicht mehr in Kraft sind. Es ist davon auszugehen, dass ein erweitertes Angebot an online verfügbaren und bisher nur mit großem organisatorischen Aufwand zu beschaffenden Dokumenten von den an

solchen Verfahren Beteiligten als kundenorientiertes Serviceangebot des BIBB gut angenommen wird. Darüber hinaus erleichtert die Online-Bereitstellung dieser zuvor schwer erhältlichen Materialien die Beantwortung solcher Anfragen und reduziert den Bearbeitungsaufwand.

Projektziele

Folgende Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden:

- Zum Schutz und zur dauerhaften Sicherung der Bestandsakten sollen die archivierten Dokumente digitalisiert werden.
- Die digitalisierten Dokumente sollen in die Berufeseiten des BIBB eingebunden werden. Hierfür wird auf bereits vorhandene Datenbankstrukturen zurückgegriffen und bereits vorhandene Berufe-Steckbriefe sowie die Genealogie werden um ältere Dokumente ergänzt.
- Der Ausbau der Genealogie mit ihren Berufestammbäumen zeichnet transparent und nachvollziehbar die Entwicklung des deutschen Berufsbildungssystems nach.
- Für die DDR-Berufe wird ein Konzept zur Darstellung im Internet entwickelt und umgesetzt.
- Durch die Einbindung der digitalisierten Dokumente in die BIBB-Berufeseiten sollen die Dokumente einer breiten (Fach)Öffentlichkeit aus Politik, Wissenschaft und Praxis einfach, nutzerfreundlich und komfortabel an einer zentralen und etablierten Stelle zur Verfügung gestellt werden. Interessierte erhalten die gewünschte Information wesentlich schneller.

Transfer

Der Transfer ergibt sich aus den oben aufgeführten Projektzielen. Zudem bietet es sich an, beim Erreichen von Teilzielen durch die Bereitstellung der digitalisierten Dokumente im Internet zu einzelnen Clustern mit Pressemitteilungen auf die jeweils neuen Materialien im Internetangebot des BIBB hinzuweisen.

3 Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

In einem ersten Schritt müssen der Bestand des Archivs sowie der Zustand der Archivalien analysiert werden. Auf dieser Basis ist ein Konzept zu entwickeln, welche Materialien digitalisiert werden sollen, auf welche Weise die Internetdarstellung erfolgen soll und welche Anpassungen für die Umsetzung in der Berufedatenbank ggf. erforderlich sind. Anschließend erfolgt die Auftragsvergabe und eine Digitalisierung des ausgewählten Bestands in Chargen. Die einzelnen Chargen werden jeweils nach Abschluss der Digitalisierung in die Berufedatenbank eingepflegt und in die Berufeseiten im Internetangebot des BIBB eingebunden.

Interne und externe Beratung

Die interne Beratung bezüglich der Digitalisierung des Berufe-Archivs erfolgt mit Kolleginnen und Kollegen aus dem AB 4.1, insbesondere mit dem Berufe-Team, dem die Betreuung und die Pflege der datenbankgenerierten Berufeseiten auf bibb.de obliegt. Bezüglich der Online-Stellung der digitalisierten Dokumente, Rechtklärung und Open Access/Archivwesen erfolgt die Beratung mit AB 1.4, Z3 und AB 1.6. Weiterhin ist der Kontakt zu Akteuren im Feld aufzunehmen, z.B. externen Dienstleistern oder best-practice-Beispielen. Die Einrichtung eines Projektbeirates ist nicht erforderlich.

Dienstleistungen Dritter

Die Digitalisierung der Dokumente muss durch externe Dienstleister durchgeführt werden. Für die Vergabe an Externe spricht, dass die für die Digitalisierung erforderlichen technischen und personellen Ressourcen im BIBB nicht vorhanden sind. Zudem sind schätzungsweise 80% des

Aktenbestands relativ gleichförmig, was die Bearbeitung durch Externe sowie die Abstimmung mit ihnen ebenfalls vereinfacht. Der Bestand ist nicht erschlossen. Es ist zurzeit nicht möglich anzugeben, wie viele Dokumente und in welchem Umfang Überformate und Unterformate abweichend von DIN A4 oder DIN A5 vorhanden sind. Ebenso wenig können Angaben zur Anzahl der Dokumente, zur Anzahl der einseitig oder zweiseitig bedruckten Dokumente, Materialien in Frakturschrift oder zum Zustand (Lochungen des Texts, brüchiges Papier etc.) gemacht werden. Infolgedessen kann der Aufwand für die Digitalisierung noch nicht abschließend eingeschätzt werden.

Für eine äußerst grobe Schätzung wird von etwa 100 Aktenordnern ausgegangen. Durch Angebotsrechner, Berechnungsbeispiele sowie Kostenvergleiche von Digitalisierungsdienstleistern im Internet ergibt sich für eine Menge von 100 Aktenordnern eine Preisspanne von 1449,20€ bis 3590,00€. Dabei finden Über- und Unterformate, Frakturschrift oder der Zustand der Akten keine Berücksichtigung. Welche Art der Vorbereitung der Akten diese Angebote umfassen (Entheften, Post its umkleben etc.) und ob diese für die im Berufearchiv enthaltenen Materialien ausreichend sind, ist unklar. Zudem ist der Transport der Akten nicht zwingend einkalkuliert. Daher kann der Aufwand derzeit nicht beziffert werden.

Die Digitalisate sollen im Internet im Rahmen der Berufeseiten auf bibb.de zur Verfügung gestellt werden. Für die grafische und konzeptionelle Umsetzung der noch zu bestimmenden Inhalte soll ggf. auf die Expertise von externen Beratern zurückgegriffen werden, um zu einer interaktiven, attraktiven und ansprechenden Darstellung der Materialien zu kommen. Der anfallende Aufwand ist abhängig von den Ergebnissen der Bestandserschließung, so dass zurzeit keine Kostenabschätzungen möglich sind.

Angesichts des derzeit nicht abschließend zu benennenden Aufwands und der speziellen Anforderungen werden für die Jahre 2018 und 2019 Mittel in Höhe von jeweils 30.000 € pro Jahr in die Sachmittelplanung aufgenommen.

Kooperationen

Für die Umsetzung des Projektes ist die Zusammenarbeit mit dem Berufe-Team (Projekt 30254 Dokumentation von Aus- und Fortbildungsberufen - Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe - Genealogie der Ausbildungsberufe - EDV-gestütztes Informationssystem Berufsbildung) erforderlich. Das Berufe-Team ist für die Pflege der Datenbank zuständig, aus denen die Berufeseiten auf bibb.de generiert werden, über welche die digitalisierten Dokumente zum Abruf zur Verfügung gestellt werden sollen.